


Liebe Baumpaten,

nach ziemlich langer Winterpause wieder ein Gruß von der Baumwiese. Es ist eine richtige Freude, dort jetzt unterwegs zu sein. In den letzten Tagen habe ich um die jungen Bäume herum die Erde aufgehackt – zum einen, dass der nicht so üppige Regen um die Bäumchen herum auch wirklich bis zu den Baumwurzeln kommt und nicht vom schnell wachsenden Grasteppich gleich aufgesaugt wird und zum andern, um für die möglicherweise wieder einwandernden Wühlmäusen die Freude am Gänge graben nicht allzu groß werden zu lassen. Und beim Gang von Baum zu Baum trifft man dann alle möglichen Kolleginnen und Kollegen, die gerade auch ihrer Arbeit nachgehen.



Und sitzt man auf's Bänke zum eine bisschen Ausruhen, dann geht's erst richtig los. „Ein leises Klopfen vom Baum dort unten, ist da der Specht schon unterwegs? Aber dafür ist es zu leise – also ein bisschen anschleichen.“ Und dann schlüpft da die Kohlmeise aus dem Vogelkasten am Baum, setzt sich auf die Anflugstange und schaut wieder ins Loch hinein. „Wahrscheinlich freut sie sich an dem Bild, das sie gerade drinnen an die Wand genagelt hat.“



Wieder zurück auf's Bänke, ein bisschen die Ruhe einkehren lassen und auf einmal dieses Summen hören. Das ist eigentlich überall und gleichzeitig so sehr Grundgeräusch, dass man es überhaupt nicht wahrnimmt, wenn man nicht mal einfach so da sitzt. Und das kommt da her: 



Der Schwarzdorn blüht eine weiße Wolke in die grüne Landschaft, man kann ihn sogar ein bisschen riechen. Die Birnenbäume haben sich mittlerweile angeschlossen und auch der Zwetschgenbaum im Obstgarten verspricht dieses Jahr wieder Früchte.

Die Apfelbäume halten sich noch ein bisschen zurück, aber die Frühen zeigen wenigstens mal erste Knospenbüschel, rot und rosa schimmernd. Wird noch ein paar Tage dauern, bis auch sie aufblühen und ich bin so gespannt darauf, wie die Blüte verlaufen wird. Es gibt ja einige Szenarien:

- Wenig Blüten - wenig Früchte
- Viele Blüten, schönes, warmes Wetter - viele Früchte
- Viele Blüten, kaltes, regnerisches Wetter - wenig Früchte (weil die Bienen lieber zu Hause bleiben)

- Viele Blüten, Nachtfrost - keine oder wenig Früchte
-

Wenn ich das so anschau, ist die Aussicht auf wenige Früchte viel wahrscheinlicher als anders herum. Und doch gab es ja fast jedes Jahr was außer während des Hageljahres 2008. Also, das wird auf jeden Fall eine interessante Zeit und ich halte Euch auf dem Laufenden.

Insgesamt hatte ich nach dem Bäume schneiden nur noch wenig Zeit für all die Dinge rund um den Obstgarten und bin daher dieses Jahr leider auch nicht dazu gekommen, noch rechtzeitig die extra zurück gelegten Reiser auf meine Unterlagen im Garten zu pflanzen. Das finde ich sehr schade, aber nun können wir ja im Herbst zunächst die Jungpflanzen vom letzten Jahr auspflanzen. Und im Winter wieder Reiser schneiden.

Aber bis dahin ist ja noch eine Weile und weil ich Euch schon so viel vom Frühjahr im Obstgarten erzählt habe, will ich Euch nun auch gerne einladen zu unserem frühjährlichen Entdeckungsgang am **Samstag, den 17.5.** Die Apfelblüte wird da möglicherweise schon vorbei sein, aber dann können wir ja schon gleich sehen, wie viele Fruchtlein da im Lauf des Sommers zu Äpfeln werden könnten und so ein bisschen eine Prognose wagen: „Gute Ernte, mittlere Ernte, magere Ernte?“ Obwohl auch da natürlich immer noch ziemlich viel passieren kann. Wenn wir uns um **13.00 Uhr** auf dem Hof in Guggenhausen treffen, machen wir eine Runde, schauen nach Margariten, Bienen, Äpfeln, vielleicht nach dem Weiher.... Antonia werde ich fragen, ob sie mit den Ponys mit kommt. Danach lasst uns zusammen einen Kaffee, Tee oder Apfelsaft trinken und sehen, was der Backofen so hergibt und dann könnte das doch ein ganz schöner Nachmittag werden. Das sind ja jetzt noch vier Wochen, Raum auch für die längeren Planungshorizonte.

So, und zum Schluss nochmals ein Rätsel in Bildern. Ich habe ein paar Äste im Knospenstadium fotografiert, alles auf der Baumwiese und will Euch gerne fragen welches Gehölz da jeweils dahinter steckt.



Seid herzlich begrüßt,
Jochen

